

DREI-ACHS-VERTIKALLIFT IN DER FREY TEXTILREINIGUNG GMBH, BURGAU

Flexible Sortierlösung für Gefaltetes

Zur Sortierung der sauberen, gefalteten Berufsbekleidung nutzt das Textilpflegeunternehmen Frey in Burgau einen Drei-Achs-Vertikallift. Der Hänel Multi-Space kommt zusammen mit einer TIKOS-Softwaresteuerung von SoCom und einer Farbcodierung zum Einsatz. Ein Anwenderbericht.

► In Großwäschereien werden zur Auslieferung der gereinigten Berufsbekleidung häufig kostspielige Sortiersysteme eingesetzt. Das Textilpflegeunternehmen Frey in Burgau optimierte anhand von Farbcodierungen die Prozesse und steigerte die Produktivität mit Hilfe eines Drei-Achs-Lagerlifts vom Typ Hänel Multi-Space. Zusammen mit der intelligenten Softwaresteuerung von TIKOS war der Multi-Space eine kosteneffiziente Anschaffung, wobei die Investitionskosten gegenüber einer konventionellen Sortieranlage reduziert werden konnten, so der Anwenderbericht.

Die Firma Frey legt als mittelständisches Familienunternehmen großen Wert auf persönliche Beratung und Zusammenarbeit mit ihren Kunden, wie die Geschäftsleitung, bestehend aus Katrin Frey und Albert Frey, betont. Mittlerweile sei Frey eines der größten Wäschereiunternehmen in Bayern und könne ein Wäschevolumen von 40 t pro Tag bearbeiten. Täglich werden in der Großwäscherei Frey rund 7.000 Berufsbekleidungsteile gewaschen, bearbeitet und trägerbezogen expediert. Für die personenbezogene Zuordnung sind alle Wäschestücke mit einem Barcode versehen. Albert Frey erläutert: „Bei dieser Anzahl an täglicher Warenmenge wäre eine herkömmliche Sortieranlage für unser Haus einfach zu kostenintensiv. Zusammen mit SoCom haben wir darum ein Mo-

dul zur Steuerung eines vertikalen Drei-Achs-Lagerliftes von Hänel in der Wäschereisoftware TIKOS entwickelt.“ Das gesamte Investitionsvolumen betrage lediglich 20 Prozent einer herkömmlichen Sortieranlage und sei damit ideal für Wäschereien mit einem großen Anteil an gefalteter Wäsche und weniger als 10.000 Teilen in der Expedition im Zweischichtbetrieb.

Sortieren und lagern

Mit dem Hänel Multi-Space werden bei der Textilreinigung Frey täglich Berufsbekleidungen von bis zu 3.000 Trägern in einer Schicht sortiert und bis zur Auslieferung gepuffert. Der Vertikallift ist flexibel nutzbar, z.B. auch für die Lagerung weiterer Wäsche wie Flachwäsche, Bewohnerwäsche etc. „Wenn sich die Verhältnisse einmal ändern, ist bei Großwäschereien die Platznot in der Regel immer akut. Der Hänel Multi-Space kann weiter zur Lagerhaltung der Wäsche genutzt werden. Eine konventionelle Sortieranlage hingegen kann nur sortieren“, ergänzt der Unternehmer. Ferner seien Wartungsaufwand sowie laufende Kosten deutlich niedriger. Weitere Vorteile, die Hänel bei dem Drei-Achs-Lagerlift verspricht: kürzere Wege, Platzeinsparung und Zeitersparnis. Die



1 Durch Scannen des Strichcodes wird der jeweils richtige Container zur Entnahmestelle transportiert.

Fotos: Knehr

2 Auf der Rückseite des Multi-Space von Hänel werden an der zusätzlichen Entnahmestelle die Bekleidungsstücke expediert.

3 Per Touchscreen setzt die Mitarbeiterin die Fahrbefehle an die Container der zu expedierenden Wäsche ab.

4 Neben dem Aspekt Sortieren kann der Multi-Space auch zur Lagerung genutzt werden.

5 Die Vorsortierung der Bekleidungsstücke nach Farben steigert die Sortierleistung im Multi-Space.

Ware bzw. Berufsbekleidung ist vor Licht und Staub geschützt eingelagert. Bei der Liftfahrt sind die Bekleidungsstücke durch einen Containeraufsatz vor dem Verrutschen geschützt.

Bei Frey sind an den beiden Bestückungsplätzen des Drei-Achs-Lagerlifts lediglich zwei Bedienerinnen mit der Einsortierung beschäftigt. An der Entnahme auf der Rückseite des Liftes expediert nur eine Person die bereits fertig sortierten Wäschestapel und stellt diese den LKW-Fahrern bereit. Durch den Multi-Space wurden gegenüber dem vorherigen System die Sortierperformance gesteigert und der gesamte Personaleinsatz optimiert, berichtet die Wäscherei.

Farbcodierte Prozessoptimierung

Nach dem Waschen, Trocknen und Zusammenlegen wird die Wäsche mithilfe farbiger Punkte vorsortiert und zum Multi-Space transportiert. An dessen Vorderseite sind zwei Einlagerungsstellen mit jeweils einem Monitor und einem Barcodescanner. Durch das Scannen des Strichcodes wird der jeweils richtige Container zur Einsortierung transportiert. Um bei der Einsortierung ein ständiges Verfahren der Container zu vermeiden, werden anhand von Farbcodierungen die Sortierprozesse bereits bei der Disposition eines Kundenauftrages optimiert.

TIKOS reserviert dabei für die Trägerzahl die entsprechende Anzahl an Containern und ordnet jedem Container eine Farbe zu.

Erscheint z.B. die Farbe Rot beim Scannen eines Bekleidungsstücks auf dem Monitor, wird der zugehörige Container zur Entnahme transportiert und das Wäschestück auf dem richtigen Lagerplatz des „roten“ Containers abgelegt. Beim Scannen weiterer Bekleidungsstücke werden jene mit der roten Farbe unmittelbar auf den richtigen Platz des Containers einsortiert. Berufsbekleidungsstücke anderer Farben hingegen werden jeweils auf einem zur Farbe gehörenden Stapel („virtueller Container“) im Regal zwischengepuffert. Ist die Farbe Rot beendet, wird anschließend z.B. die Farbe Gelb einsortiert. Auf diese Weise werden die Container hintereinander und nicht durcheinander einsortiert und damit die Fahrten minimiert sowie die Sortierleistung des Hänel Multi-Space auf über 300 Pickvorgänge pro Stunde erhöht.

Albert Frey ist überzeugt: Kürzere Wege, Platzeinsparung, Zeiterparnis und eine deutlich reduzierte Fehlervermeidung zeichnen die dynamischen und vertikalen Lagersysteme von Hänel aus. Mit den farbcodierten Prozessoptimierungen sowie der ausgeklügelten Software TIKOS ist der Multi-Space von Hänel zu einer preiswerten Sortierlösung geworden. „Vor allem ist die Kostenersparnis bei der Investition gegenüber einer herkömmlichen Sortieranlage enorm sowie die Optimierung der Prozesse und Abläufe bei der Lagerhaltung deutlich spürbar. Dies ist bei einer üblichen Sortieranlage obendrein gar nicht möglich und unser Personal ist optimal eingesetzt“, bestätigt Albert Frey. ◀

Gerd Knehr

Infos: www.haanel.de, www.frey-textilreinigung.de